

telekomrichter2

ist neu hier

Anmeldungsdatum:

05.02.2006

Beiträge: 5

Wohnort: Iserlohn

Verfasst am: Samstag, 04. August 2007, 04:47 Titel: Präkariat und Humankapital

Hallo weissmann4u,

entschuldige bitte, wenn ich so spät antworte, aber ich war jetzt längere Zeit nicht mehr hier im Forum.

Deinen Ausführungen kann ich nur voll beipflichten:

Natürlich stellt die Globalisierung neue Erfordernisse an die Entscheider, doch vermisse ich bei vielen Managern (nicht nur der börsennotierten Unternehmen) eine Sozialethik, die den Menschen nicht mehr als "Humankapital" sondern als eigenständige Persönlichkeit betrachtet.

Vielleicht täte es allen Beteiligten gut, auch hier einmal eine Wertedebatte, ähnlich der "Krippendiskussion" zu führen.

Es ist beängstigend zu sehen, wie schnell der Verfall aller(?) Werte in Deutschland voranschreitet. Viele Menschen definieren sich scheinbar nur noch über ihren "Marktwert" und ihr Geldvermögen. Und genau dies wird in Riesenschritten umgeschichtet. Mit der Arbeitslosigkeit kommt es dann in nur 12 Monaten zum sozialen Supergau.

So wurde Ende April ein erwerbsloser Computerexperte in Iserlohn nach erst fünf Wochen! tot in seiner Wohnung aufgefunden. Offensichtlich hatte er den Freitod den Hartz IV-Schikanen vorgezogen.

Ende Juni verhungerte der Säugling André in Iserlohn. Die Eltern sind Hartz IV-Empfänger. Betreut vom Jugendamt und der ARGE MK.

Und wieder zwei potentielle ALG 2-Empfänger aus der Statistik.

Wenn Du nach einer bestimmten Initiative fragst in der ich mich engagiere, so gibt es derzeit noch keinen offiziellen Verein. Ich hatte seinerzeit meinen Weg zum **Iserlohner Arbeitslosenzentrum (ALZ)** gefunden, nachdem ich einige Schikanen am eigenen Leib erfahren habe.

Nachdem der damalige Leiter in die Rente verabschiedet wurde, trifft sich eine kleine Gruppe (3-6 Leute) zur **Montagsdemonstration** in der Laarstraße (16:00 bis 17:00 Uhr) und anschließend zum Austausch im Jugendzentrum am Karnacksweg.

Wir suchen über Handzettel mit Passanten ins Gespräch zu kommen, begleiten Betroffene zu Amtsterminen und besprechen Widersprüche und Sozialrechtsentscheidungen.

Einige unserer Handzettel sind im Internet zu finden:

<http://www.1webspaces.biz/g-punkt-iserlohn/montagsdemo.html>

Kürzlich war zu lesen, dass das Arbeitslosenzentrum den Sparplänen der Regierung geopfert werden soll. Systematisch zerstören unsere Politiker Grundwerte, soziale Errungenschaften und auch die Rechte der Bürger.

Ich frage mich, ob das Dritte Reich nicht ähnlich angefangen hat.

Massenarbeitslosigkeit - gemeinnütziger Reichsarbeitsdienst (RAD) - Ghettobildung - Zwangsumzüge - Entrechtung - Enteignung - totale Überwachung - Kadavergehorsam

. . . und dann kam der Krieg.

Was mir Mut macht: die Geschwister Scholl haben auch nur Handzettel verteilt.

Der Adolf-Hitler-Platz in Iserlohn ist längst umbenannt worden, aber die Geschwister Scholl sind Namensgeber für Schulen, Straße und Plätze

- ziviler Ungehorsam wird immer nur von den nachfolgenden Generationen gewürdigt.

liebe Grüße,

telekomrichter2

Nach oben

 [PROFIL](#)

 [ZITIEREN](#)

 [EDITIEREN](#) 

Beiträge vom vorherigen Thema anzeigen:

www.westfalenpost.de Foren-Übersicht -> [Märkischer Kreis](#)

Alle Zeiten sind GMT + 1 Stunde

 [ANTWORT ERSTELLEN](#)

Seite 1 von 1